



## Interview mit Herr Hehmsoth

**F:** Warum haben Sie sich entschieden, Lehrer zu werden?

**A:** Weil ich Schule und Schüler sehr gerne mag. Die Atmosphäre ist super und die Tatsache, dass ich immer Recht habe, ist auch klasse.

**F:** Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?

**A:** Kunst natürlich! Ich finde bis heute, dass es der perfekte Vermittler ist.

**F:** Was gefällt Ihnen am meisten an unserer Schule?

**A:** Der Zusammenhalt gefällt mir besonders gut, nicht nur unter den Schülerinnen, sondern auch bzw. vor allem unter den Lehrkräften! Ich habe noch nie ein so gut funktionierendes Kollegium erlebt.

**F:** Haben Sie einen Lieblingsspruch oder ein Motto?

**A:** Es gibt auch dumme Fragen. Weitermachen.

**F:** Was war Ihr lustigstes Erlebnis im Unterricht?

**A:** Gerade heute. Ein Schüler sagte, ihm täte der Finger weh, weil er mit ihm immer an den Zeilen entlangfuhr. Ich glaube, das ist aber nur für Lehrerinnen lustig.

**F:** Wenn Sie einen Tag lang Schüler/in wären, was würden Sie tun?

**A:** Unfug. Na klar. Ich war allerdings ein sehr guter Schüler, der Freude am Lernen hatte.

von Dustin Elias Brandt



## Warum tanzen gut und schlecht sein kann



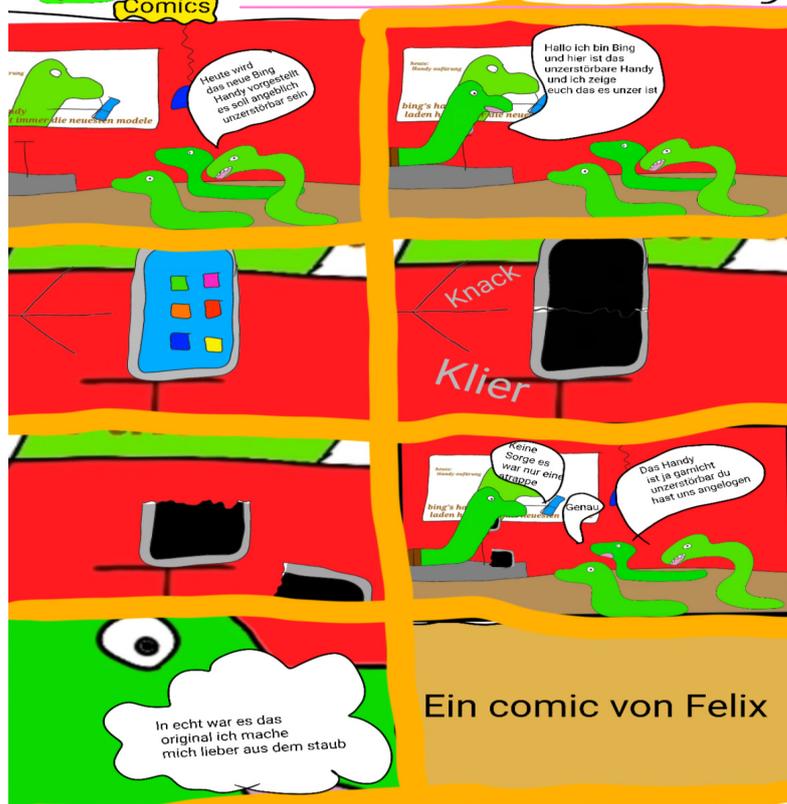
Beim Tanzen kann man sich gut bewegen oder auch mal gut den Kopf frei bekommen nach der Schule. Für Leute die trainieren, wollen oder müssen, aber nicht wissen was sie machen sollen kann tanzen eine Lösung sein. Es ist ein Vorgang bei dem man Beine und Arme bewegen kann. Das bedeutet, dass man sich viel bewegen muss und üben muss um gut zu sein. Das sind die guten Seiten am Tanzen.

Es gibt aber auch schlechte Seiten am Tanzen: man kann sich verletzen oder ausgelacht werden. Das passiert nicht oft aber es kann passieren. Man kann auch sagen, dass man gut ist und man zeigt es, aber man kriegt es nicht hin und dann fühlt man sich schlecht.



The Snakes Comics

## Das unzerstörbare Handy



## Finde die 10 Fehler im unteren Bild!

